Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# OUI À L'ARTICLE CONSTITUTIONNEL!

Un article constitutionnel est nécessaire
pour permettre au Conseil fédéral
de promouvoir la culture.

**VOTEZ OUI**
pour le contre-projet de l'Assemblée fédérale
c'est dire non à l'initiative.

**CONTRE-PROJET:**
**Dans l'accomplissement de ses tâches, la Confédération tient compte des besoins culturels de toutes les parties de la population, ainsi que de la diversité culturelle du pays.**
**La Confédération peut soutenir l'encouragement de la culture par les cantons ainsi que par des particuliers et prendre ses propres mesures.**

Le contre-projet ci-dessus est fondamental et sa portée plus généralisante que le texte originel de l'initiative. Sa teneur répond sans doute à l'attente du plus grand nombre et s'inscrit de la meilleure façon dans le concept fédéraliste de notre pays.
Par la suite, cet article constitutionnel pourra servir de base pour prendre des dispositions adéquates pour la culture, même si la conjoncture pouvait ne pas s'avérer favorable.
APPEL à tous les présidents et à tous les membres des sections:
L'issue de ce scrutin dépend de chaque artiste. Nous vous demandons non seulement de voter, mais d'agir par tous les moyens pour doter notre constitution d'un article en faveur de la culture.

## INFORMEZ!

**Réunissez**-vous! (dans vos sections)
**Organisez** des forums! (en invitant des politiciens, le public, les associations culturelles, etc.)
**Mobilisez** les médias (presse, TV, radios)

Au nom du Comité central:
GSMBA/SPSAS
G. Hirschi, M Grossert,
J.-P. Giuliani

N.B. N'oubliez pas la date de la votation:

## 28 septembre 1986.

Déposez dans l'urne un seul bulletin et un seul oui (en faveur du contre-projet). Deux oui annulent votre vote.

# JA ZUM KULTURARTIKEL

Wir brauchen einen Kulturartikel in der Bundesverfassung,
da erst dadurch dem Bundesrat die legale Voraussetzung
zur Kulturförderung gegeben wird.

**WIR UNTERSTÜTZEN**
den Gegenvorschlag
der Bundesversammlung.

**GEGENVORSCHLAG:**
**Bei der Erfüllung seiner Aufgaben berücksichtigt der Bund die kulturellen Bedürfnisse aller Teile der Bevölkerung sowie die kulturelle Vielfalt des Landes.**
**Der Bund kann die Kulturförderung der Kantone unterstützen und eigene Massnahmen treffen.**

Der Gegenvorschlag ist grundsätzlicher und offener formuliert als der Text der Initiative.
Er hat eine grössere Chance, akzeptiert zu werden und entspricht unserem föderalistischen Denken.
Auch in wirtschaftlich weniger vorteilhaften Zeiten wird dieser Artikel in der Bundesverfassung eine Basis zur Kulturförderung darstellen.

**Jeder Künstler ist in seiner Existenz vom Ausgang der Abstimmung betroffen.**

Wir möchten Euch alle aufrufen, an die Urnen zu gehen und bei Euren Freunden und Bekannten für ein «JA» zum Gegenvorschlag zu werben.

## INFORMIERT!

**Schliesst Euch zusammen!**
**Organisiert** öffentliche Diskussionen mit Politikern und anderen Kulturschaffenden!
Versucht, die **Medien** einzusetzen!

GSMBA
im Namen des Zentralvorstandes
G. Hirschi, M. Grossert, J. P. Giuliani

N.B. Datum der Abstimmung:

## 28. September 1986.

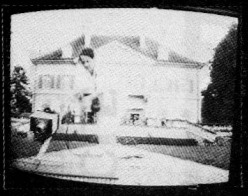
Zur gültigen Stimmabgabe darf nur ein JA eingeworfen werden. Zwei JA (für Initiative und Gegenvorschlag) machen die Stimmabgabe ungültig.

# VIDEOWOCHEN IM WENKENPARK
## RIEHEN/BASEL 2.-13.6.1986

wir sahen:oeffentliche VIDEO-
programme int.produktionen,
neue baender+retrospektiven.

wir taten:VIDEOinstallationen,
VIDEOskulpturen&performance

wir machten:VIDEOworkshops
(terry fox,stefaan decostere,
dara birnbaum,michael smith).



es entstanden:VIDEOkontakte,
VIDEObaender,VIDEOkontrakte

wir werden weiter VIDEOsehen,
VIDEOtun,VIDEOmachen,VIDEO-
entstehen lassen.